

# Hoffnung auf das Ende des Verkehrschaos

Der Straßenverkehr einer ganzen Bundesstraße belastet aktuell das kleine Dörfchen Niederlaasphe immens. Für die Bewohner gibt es Licht am Ende des Tunnels. Das sagt jetzt der Landesbetrieb Straßenbau NRW.

Von Christian Völkel

**NIEDERLAASPHE.** Noch rollt der Verkehr durch Niederlaasphe. Die Vollsperrung der B62 hat zu einer Belastungsprobe für die Bürgerinnen und Bürger geführt. Unablässig schlängeln sich die Blechlawinen durch ihr Dorf – nicht selten auch Lkw, obwohl die Strecke für diese Fahrzeuge gesperrt ist.

Straßenschäden und Unmut blieben seit der Sperrung nicht aus. Doch es kommt Bewegung in die Baustelle. „Die geben gerade richtig Gas“, berichtet Ortsvorsteherin Waltraud Schäfer am SZ-Telefon. Bis der Verkehr wieder vom Puderbacher Kreisel über die B62 rollen wird, dauert es wohl nicht mehr lang. „Ich sehe Indizien dafür, dass dies bis Mitte Juli der Fall sein wird“, so Waltraud Schäfer. Sie sei optimistisch, dass die Durchfahrt durch Niederlaasphe in den kommenden zwei Wochen frei gegeben werde.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW Regionalniederlassung Südwestfalen hat jetzt konkrete Daten, die die Vermutung der Ortsvorsteherin untermauern: „Im Bereich der B62 werden in der kommenden Woche noch Arbeiten an den Schutzplanen durchgeführt. Die Verkehrsfreigabe erfolgt am Montag, 10. Juli. Im Anschluss sind noch Restarbeiten in den Randbereichen möglich“, sagt Julia Ollertz, die für den Landesbetrieb die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Region koordiniert.

Aktuell können nur Fahrzeuge, die von Niederlaasphe nach Bad Laasphe fahren, den Kreisel nutzen. In der Gegenrichtung rollt der Verkehr noch über das Industriegebiet und auch über den Puderbacher Weg, einem Wohngebiet am Ende von Bad



*Manche Schlaglöcher sind so tief, dass man um seine Achse fürchtet, wenn man durchfährt.*

**Waltraud Schäfer**  
Ortsvorsteherin Niederlaasphe



Markierte Straßenschäden: Wer soll das bezahlen?

Fotos: Christian Völkel

Laasphe. Hier könnte in den kommenden Tagen Entlastung eintreten.

Auch an diesem Nadelöhr gibt es gute Nachrichten. „Die Arbeiten sind so weit fortgeschritten, dass am Freitag, 30. Juni, zunächst der „Puderbacher Kreisel“, der Knotenpunkt B62/L903/Industriestraße, vollständig freigegeben werden kann“, berichtet der Landesbetrieb.

Doch was bleibt, ist der Blick auf die Zeit nach der Vollsperrung. „Wer soll das bezahlen? Am Ende könnte es an uns hängen bleiben“, befürchtet Anwohner Wilfried Bauer. Er weißt dabei auf tiefe Schlaglöcher hin, die rot markiert wurden. „Die sollen ausgebessert werden“, weiß Ortsvorsteherin Waltraud Schäfer zu berichten.

Sie hat sich seit dem Beginn der Vollsperrung für Lösungen stark gemacht.

Gutes kann die Lokalpolitikerin, die seit fast 34 Jahren Ortsvorsteherin im vom Autoverkehr gebeutelten Dorf ist, über den Bauhof der Stadt sagen: „Der Bauhof schließt immer wieder die schlimmsten Schlaglöcher. Die Menschen dort tun, was sie können.“

Insgesamt seien die Schäden immens. „Manche Schlaglöcher sind so tief, dass man um seine Achse fürchtet, wenn man durchfährt. Auch die Straßenbankette sind stark beschädigt“, moniert Waltraud Schäfer.

Ein kapitaler Schaden, den Lkw in Niederlaasphe hinterlassen haben, ist dank

des städtischen Bauhofs beseitigt. „Der Brunnen am Dorfplatz ist wieder repariert worden. Das Kopfsteinpflaster wurde mit Sand abgestreut. Das hat geholfen“, sagt die Ortsvorsteherin.

Auch Waltraud Schäfer weiß noch nicht, wer die Schäden im Dorf letztlich zahlen wird. Aber: „Für die Rainstraße sind bereits Mittel im Haushalt der Stadt bereitgestellt. Das reicht aber nicht für eine komplette Sanierung.“ Auf SZ-Anfrage erklärt der Landesbetrieb dazu: „Da Niederlaasphe nicht Bestandteil der offiziellen Umleitungsstrecke ist, können wir uns zur Beseitigung von Schäden in diesem Bereich nicht äußern.“ Es gibt wohl noch Redebedarf – auch nach dem Ende der Vollsperrung.



Nadelöhr Rainstraße: Noch fahren Hunderte Autos am Tag auf der Strecke in der Nähe des Kindergartens vorbei. ■ Rechtes Bild: Wird der Kreisel Ende Juni geöffnet?